

## Presseinformation

24. Oktober 2018

### **Peter Patzaks Vorlass als Neuzugang im „Archiv der Zeitgenossen“**

#### **LH Mikl-Leitner: „Eine ganz große Persönlichkeit und ein großer Filmmemacher“**

Das „Archiv der Zeitgenossen“ in Krems hat einen wichtigen Neuzugang zu verzeichnen: Mit dem Vorlass von Peter Patzak wird die neue Kunstsparte „Film“ im „Archiv der Zeitgenossen“ eingeführt. Der Vorlass des berühmten Filmmemachers beinhaltet Drehbücher, Filme, Produktionsmaterial wie Drehpläne, Setlisten und Castingunterlagen, Korrespondenzen, Fotos, Filmplakate und Rezeptionsdokumente. Gestern, Dienstag, wurde der Neuzugang mit einem „Abend mit und für Peter Patzak“ gebührend gefeiert.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sprach in ihrer Rede von einem „ganz besonderen Abend für die Kulturstadt Krems, für das Land Niederösterreich und für das ‚Archiv der Zeitgenossen‘“. Peter Patzak sei „eine ganz große Persönlichkeit und ein großer Filmmemacher“, betonte sie, und bedankte sich bei Patzak „für das Vertrauen, dass wir diesen Vorlass verwalten, hegen und pflegen und damit für die nächsten Generationen bewahren dürfen“.

Peter Patzak sagte „ein großes Danke, dass ich hier mit diesen über 50 Jahre gesammelten Dokumenten einen Platz und ein Zuhause gefunden habe“. Als er das Angebot erhalten habe, das Material für das „Archiv der Zeitgenossen“ bereit zu stellen, sei ihm klar gewesen: „Hier gehört es her.“ Nach einem Filmscreening von Ausschnitten aus Patzaks Werk „Im Kreis der Iris“ gab der Künstler im Gespräch mit der Medienwissenschaftlerin Karin Moser Einblicke in seine Arbeit.

Mit dem Film ziehe ein weiterer wichtiger Bereich der kulturellen Entwicklung in das „Archiv der Zeitgenossen“ ein, freute sich der Rektor der Donau-Universität Krems, Friedrich Faulhammer, in seiner Stellungnahme: „Die Donau-Universität ist in intensiver Weise der Interdisziplinarität verpflichtet – das ‚Archiv der Zeitgenossen‘ ist dafür ein schönes Beispiel“.

Das „Archiv der Zeitgenossen“ sammle Vorlässe herausragender Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Kunstbereichen und erfülle damit „eine Brückenfunktion über Zeiten hinweg“, meinte die Leiterin des Archivs, Christine Rigler.

## Presseinformation

Die bisherigen Sammlungsschwerpunkte des „Archivs der Zeitgenossen“ liegen in den Bereichen Musik, Literatur und Architektur, erfasst sind Bestände von Peter Turrini, Julian Schutting, Friedrich Cerha, Kurt Schwertsik und Wolf D. Prix. Neben den archivarischen Aufgaben der Erhaltung, Erschließung und Präsentation der Bestände umfasst die Tätigkeit des Archivs auch die Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Tagungen sowie die Herausgabe eigener Publikationen. Das Archiv ist als Einrichtung des Landes Niederösterreich an die Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur der Donau-Universität Krems angebunden.

„Neuzugang“ Peter Patzak ist einer der bedeutendsten österreichischen Filmemacher von internationalem Rang. Sein umfangreiches und vielfältiges Werk umfasst Literaturverfilmungen, Historienfilme, Alltagsdramen, Dokumentarfilme, Fernsehkrimis und internationale Produktionen mit großem Starensemble. Über 20 Jahre lang lehrte er zudem als Professor für Regie an der Wiener Filmakademie an der Universität für Musik und darstellende Kunst.



Feierten den Neuzugang für das „Archiv der Zeitgenossen“: Leiterin Christine Rigler, Medienwissenschaftlerin Karin Moser, Filmemacher Peter Patzak, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und der Rektor der Donau-Universität Friedrich Faulhammer (von links nach rechts).

© NLK Reinberger

## Weitere Bilder

## Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Peter Patzak.

© NLK Reinberger